MEDIA@Komm-Transfer

Preisverleihung auf der CeBIT

[14.03.2005] Auf der CeBIT wurden drei Projekte aus dem Kreis der MEDIA@Komm-Transfer-Kommunen mit einem Best Practice Award ausgezeichnet. Die Auszeichnung soll die Akzeptanz und die Ausbreitung von E-Government-Lösungen erhöhen.

Der Parlamentarische Staatssekretär Rezzo Schlauch hat am Freitag auf der CeBIT 2005 den ersten Best Practice Award MEDIA@Komm-Transfer verliehen. Es wurden drei Projekte prämiert, die jeweils ein Preisgeld von 10.000 Euro erhalten. Preisträger sind die Freie und Hansestadt Hamburg und der Kreis Segeberg mit dem Projekt Geodaten XPlanung gemeinsam mit einem weiteren Projekt des Kreises Segeberg für ein ressortübergreifendes Geo-Informationssystem. Bei XPlanung handelt es sich um ein standardisiertes Austauschformat für Planungsdaten. Gewonnen haben ebenfalls die Städte Aue, Glauchau und Limbach-Oberfrohna sowie die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) mit dem Projekt Elektronisches Gewerberegister. Schließlich wurden der Landkreis Ludwigslust und die Landeshauptstadt Schwerin (beide Mecklenburg-Vorpommern) mit ihrem Projekt Integriertes Verwaltungsportal ausgezeichnet. Der Best Practice Award wurde erstmals ausgeschrieben und soll zur schnelleren Verbreitung der innovativsten Konzepte beitragen.

(hi)

Stichwörter: Messen | Kongresse, MEDIA@Komm-Transfer, CeBIT, E-Government, Geo-Informationssystem